

Steigende Kosten auch bei der PKV

Für wie unwissend hält man uns?

Steigende Krankheitskosten haben viele Gründe, vor allem den demographischen, den geriatrischen und den Fortschritts-Faktor. Wir haben inzwischen überall einen Ärztemangel, von Leistungsausweitung und Überversorgung kann gar keine Rede sein. Einzelheiten zu steigenden Kosten im Gesundheitswesen sind nachzulesen bei www.dr-guenterberg.de/Publikationen unter „Steigende Arzneimittelkosten, medizinischer Fortschritt und alternde Gesellschaft. Überfällige Werte-Diskussion“. Von dieser Problematik des graphischen, geriatrischen und des Fortschritts-Faktors bleiben auch die Träger der PKV nicht verschont.

Was die DEBEKA (und die anderen **Versicherer**) geflissentlich verschweigen: Sie **bezahlen ärztliche Rechnungen immer noch nach einem Tarif (GOÄ 1996), der seit 1996 unverändert ist! Wer sonst in diesem Land, in dieser Wirtschaft und in der Versicherungs-Branche bezahlt noch alte Preise?**

Selektivverträge und eine Senkung der Gebühren, wie von der PKV aus gut nachvollziehbaren Gründen angestrebt, stellt die Versicherten nur schlechter, lösen aber das Problem nicht. Bei allem Verständnis für steigende Kosten der PKV, eine Anpassung der ärztlichen Gebührenordnung an die gestiegenen Kosten ist überfällig!

Doch woher soll das nötige Geld kommen? Auch dafür gibt es eine Lösung: Aus dem Verkauf gesundheitsgefährdender Produkte. Nachzulesen (s.o.) unter „Woher soll das Geld kommen? Der Rote Punkt.“